

## Beschlussantrag

**der Gemeinderätin Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter  
betreffend Ergänzung des E-Basisladenetzes mit einem Netz von Schnellladepunkten  
eingebracht im Zuge der Debatte über Post Nr. 10 in der 28. Sitzung des Wiener Gemeinderats  
am 25.10.2017 (Lebensqualität in einer wachsenden Stadt)**

Im ersten rot-grünen Regierungsprogramm 2010 ist zu lesen: "Alternative Antriebsformen werden in Wien auch künftig gefördert und Wien ist der Förderung neu auf den Markt kommender ökologischer Fahrzeuge aufgeschlossen. (...) Für Stromtankstellen im Öffentlichen Raum sind stadtbildverträgliche Stadtmöbel zu entwickeln."

Passiert ist jahrelang nichts. Während in Paris oder Stuttgart ganze Carsharing-Flotten wie Car2Go seit vielen Jahren elektrisch fahren, suchte man in Wien bisher vergeblich Ladestationen an öffentlichen Straßen. Deren Ausbau wurde nicht zuletzt von der Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung blockiert, weil man nicht zwischen schmutzigen und sauberen Autos unterscheiden wollte.

Nun wurde im internationalen Vergleich um Jahre zu spät eine Konzession für ein flächendeckendes Netz von E-Ladestationen an die Wien Energie vergeben (ohne bei so einem wichtigen Thema den Gemeinderat zu befragen).

Dabei gibt es allerdings einen Schönheitsfehler: das Netz wird ausschließlich aus 11kW-Ladepunkten bestehen. Für Fahrzeuge mit leistungsstarken Batterien und einer entsprechend attraktiven Reichweite ist das zu wenig, um in 3 Stunden eine angemessene Batterieladung zu erreichen. Daher entstehen am freien Markt immer öfter Schnellladepunkte mit einer Leistung von 50 bis über 300 kW. Experten empfehlen als Basisnetz daher auch einen Mix aus Standard- und Schnellladepunkten.

Für das Netz an Schnellladepunkten eignen sich besonders strategisch günstig gelegene Orte, z. B. multimodale Mobility Points, Park+Ride-Anlagen oder Autobahnabfahrten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs.4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

### BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat fordert die Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung dazu auf, das geplante Basisladenetze von 11 kW mit einem angemessenen Netz an Schnellladepunkten zu ergänzen.

*In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.*

Wien, 25.10.2017